Herbol-Polyton® Absperrgrund

Gerucharmer, deckender Sperrgrund für aussen und innen, lösemittelhaltig

Für mineralische Untergründe wie Beton, Abrieb, Eternit, zementgebundene Holzbaustoffe, Weissputz sowie auf Tapeten, Gips-, Holzfaser- und Spanplatten. Sehr gut geeignet zum Isolieren von Wasser-, Öl-, Fett- und Rostflecken, Rauch- und Nikotinrückständen sowie Verfärbungen durch wasserlösliche Holzinhaltsstoffe. POLYTON Absperrgrund ist nicht verseifbar. Sehr gute Haftung auf allen bauüblichen Untergründen, fördert die Haftung von Folgebeschichtungen mit Dispersionsfarben und -lacken, Blancfixe, kunststoffgebundenen Spritz- und Aufziehputzen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Absperrgrund für aussen und innen, lösemittelhaltig
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Produkt sollte nicht abgetönt werden.
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	1,35 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polymerisatharz, Titandioxid, Extender, Additive, etc.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP03
Packungsgrössen	1l, 5l, 12,5l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dampf / Aerosol nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Sehr gut zum Streichen, rollen und spritzen.
Verdünnungsmittel	Möglichst unverdünnt verarbeiten. Wenn nötig mit Sangajol 5038 bis max. 5% verdünnen. Zu starkes Verdünnen reduziert die Isolierfähigkeit.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit)	Griffest nach ca. 3 Stunden, überarbeitbar nach 4-5 Stunden, mit Putzen nach 24 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeiten verzögern.
Verbrauch	110-150 ml/m² pro Beschichtung je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5038 oder Nitroverdünner 6220.
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

Verarbeitungsempfehlung
Bei Nachfolgearbeiten mit kunststoffgebundenen Fertigputzen auf Polyton Absperrgrund beschichtete Holzfaser- und Spanplatten können trotz des Isolieranstriches Verfärbungen durch wasserlösliche Holzinhaltsstoffe auftreten. Dies infolge verzögerter Trocknung des Putzes. Diese Tendenz besteht hauptsächlich bei Exotenholz und stark rindenholzhaltigen sowie bei stark saugenden offenporigen Spanplatten.
Zur Verbesserung der Griffigkeit für nachfolgende Verputze kann zu Polyton Absperrgrund eine Dose Polyton Feinsand zugegeben werden. Mischverhältnis:1,6 kg Feinsand auf 12,5 Liter Polyton Absperrgrund.
Polyton Absperrgrund ist **nicht geeignet** als Grundierung auf Herbol Mattfarben oder als Grundierung für Herbol Mineralfarben und Silikatputze aufgrund deren Bindemittel.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z. B. Universalmörtel*, Sanierungsmörtel*, Chromisil Armierungsmörtel* oder Dichtungsmörtel* (auf mineralischen Untergründen) ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm^2, CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Polyton Absperrgrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 5% mit Sangajol 5038 verdünnt. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Hydrogrund* oder Herbidur-Grund weiss pigmentiert*. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Beton	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Polyton Absperrgrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 5% mit Sangajol 5038 verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen, sowie zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbidur-Grund* weiss pigmentiert. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Matte Beschichtungen mit Dispersionsfarben, Siliconharzfarben und Kunstharzputze	Auf schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Polyton Absperrgrund bis max. 5% mit Sangajol 5038 verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Hydrogrund*.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Polyton Absperrgrund bis max. 5% mit Sangajol 5038 verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Mit Herbol Dispersions- und Latexfarben, mit Lacken, kunststoffgebundenen Putzen, Blancfixe, etc. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

2.302 Polyton Absperrgrund
Fassadenbeschichtungen - Isoliergrundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch